

# Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

11.10.1995

## Gesamtsieger Sandor gibt sich nur einmal geschlagen

Blitzschachturnier der Dachauer Schachfreunde mit kleinem Teilnehmerfeld / Lokalmatador Osmani nur Zwölfter

Dachau – Unter keinem guten Stern stand das diesjährige „Dachauer Open“-Schachturnier der Schachfreunde Dachau 1932. Die mittlerweile zahlreichen Schachturnierveranstaltungen im Münchener Raum und das gute Wetter verhinderten eine größere Teilnehmerzahl. Neben Schiedsrichter Martin Schmeidler konnten Vereinsvorstand Walter Halbwirth sowie die Turnierleiter Hubert Warsitz und Klaus Baier 60 trotzdem 60 Teilnehmer aus 23 süddeutschen Vereinen begrüßen.

Zu Beginn des Wettkampfes stand eine Dame im Mittelpunkt des Geschehens: Die für die FTG Frankfurt startende Diana Dengler führte die Konkurrenz nach vier Runden ohne

Punktverlust alleine an. Ihr Mann Peter (TSV Milbertshofen), der für Starnberg spielende Bosnier Safet Terzic, der internationale Meister Klaus Klundt, Peter Bachmayr (Bayern München) und Dachaus stärkster Spieler an diesem Tag, Remzi Osmani, hielten mit einem halben Punkt Rückstand Kontakt zu der Führenden. Die Auslosung der fünften Runde ergab die Spitzenbegegnung Safet Terzic gegen Diana Dengler. Dengler unterlag und konnte in der Folge kein Spiel mehr gewinnen, wodurch sie ins Mittelfeld abrutschte. Terzic behauptete die Tabellenführung auch in Runde sechs mit einem Sieg gegen Klundt. Christian Sandor (MSC 1836 Mün-

chen) zeigte sich nach der Drittrunden-Niederlage gegen Dengler gut erholt und schloß mit nur einem halben Punkt Rückstand zu Terzic auf. Peter Bachmayr fügte Remzi Osmani die erste Niederlage zu und setzte sich, ebenso wie Franz Künzner (FC Sendling) hinter dem Führungsduo fest. In Runde acht kam es zu dem vorentscheidenden Duell Terzic (6,5 Punkte) gegen Sandor (6,0). Der junge Karlsfelder Sandor, vor Turnierbeginn aufgrund seiner Spielstärke zum Favoriten ernannt, führte seine Figuren zum Sieg und übernahm erstmals die Gesamtführung. Durch einen Sieg in der neunten und letzten Runde gegen Leonhard Wiest aus Lauingen, ließ der

Bundesligaspieler der Konkurrenz keine Chance mehr und gewann erstmals Siegerpokal und Geldpreis. Die weiteren Plazierungen: 2. Safet Terzic, 3. Klaus Klundt, 4. Peter Bachmayr, 5. Franz Künzner.

Von den insgesamt 18 angetretenen Vereinsmitgliedern der Schachfreunde Dachau schlug sich Remzi Osmani mit dem achten Platz noch am besten. Dusan Zorko, in den Sommermonaten noch der nervenstärkste Spieler der Dachauer, mußte sich wegen der starken Konkurrenz mit dem 12. Rang begnügen.

Trotz der geringen Teilnehmerzahl beschloß die Vereinsführung eine Neuaufgabe des Turniers auch im nächsten Jahr. toe



TROTZ DER GERINGEN TEILNEHMERZAHL entschloss sich die Vereinsführung zu einer Neuaufgabe des Turniers im nächsten Jahr. Unser Photo entstand während der Siegerehrung. toe/Photo: Heigl



HÖCHSTE KONZENTRATION und gute Nerven waren die Grundlage für den Gesamtsieg von Christian Sandor beim diesjährigen „Dachauer Open“-Schachturnier. toe/Photo: Heigl